

17. Aug. 1894

Thos. Moy Esq

Mein werter Herr Moy.

Ihres vom 7. wurde empfangen. Ich sende Ihnen hiermit eine Kopie von Van Salverdas Buch zu. Ich denke, Sie werden enttäuscht sein, erstens, weil er ziemlich unbestimmt ist, und zweitens, weil sein Übersetzer kein Experte auf diesem Gebiet ist und die Arbeit (wie er mir schreibt) größtenteils als Übung in niederländischer Sprache übernommen hat.

Ich habe mich immer gescheut, als billigen Ruhm herauszugeben, den die Zeitungen in Verachtung gebracht haben, aber wenn Sie darum bitten, sende ich Ihnen eines, das kürzlich zusammen mit denen meiner Kollegen von der Canadian Society C. E. Veröffentlicht wurde und auch ein früheres Porträt, das veröffentlicht wurde als ich Präsident der American Society of C. E. In New York war.

Und jetzt möchte ich, dass Ihr Porträt eine Sammlung von Gesichtern der Männer startet, die die Lösung des Problems der Luftnavigation wesentlich vorangetrieben haben. Ich schreibe gleichzeitig an Hargrave & Lilienthal.

Ich bin sehr froh zu erfahren, dass Sie endlich für Ihre Arbeit mit etwas „Geld“ bezahlt werden. Ich hoffe, es wird eine schöne Summe, die es Ihnen ermöglicht, sich zu amüsieren und die weiteren Experimente durchzuführen, an die Sie denken. Ich bin mir sicher, dass diese erfolgreicher sein werden als die letzten von Herrn Maxim, für dessen Bericht ich Ihnen danke. Es ist meine private Meinung, dass Herr Maxim jetzt ein völlig neues Flugzeug bauen wird, da die Stabilität des gegenwärtigen offensichtlich unzuverlässig ist und es ein Fehler wäre, es zu reparieren. Seine Leistung ist die Dampfmaschine, und wenn er einen Teil davon auf das Fahren eines neuen Flugzeugs von etwa der halben Größe anwendet, halte ich es für nicht unmöglich, dass er einige bemerkenswerte Ergebnisse vorweisen kann. Ich bin jedoch nicht im Briefwechsel mit Herrn Maxim, und ich schätze, dass er kein Mann ist, der Rat von irgendjemandem will.

Erwidernd

O. Chanute